



## LANDESKRANKENHAUS HOHENEMS JAHRESBERICHT 2020 ABTEILUNG FÜR INNERE MEDIZIN

**Leiter:** Prim. Priv.-Doz. Dr. Günter Höfle

**Sekretariat:** Sigrid Keckeis, Renate Di Matteo

**Website:** [www.landeskrankenhaus.at](http://www.landeskrankenhaus.at)

### Personalbesetzung zum 31.12.2020

- **Fachärztinnen/  
Fachärzte:**
  - OA Dr. Alois Wüstner (Abteilungsleiterstellvertreter, Onkologie)
  - OA Dr. Otto Gehmacher (Bereichsleiter Palliative Care)
  - OA Dr. Andreas Mader (Bereichsleiter Gastroenterologie)
  - OÄ Dr. Christa Nocker (60%; Bereichsleiterin Intensivmedizin)
  - OA Dr. Bernhard Schwärzler (Bereichsleiter Notarztfallmedizin)
  - OÄ Dr. Andrea Albl (60%)
  - OA Dr. Christoph Ausserer
  - OA Dr. Roman Doppler (Turnusärztekordinator LKHH)
  - OÄ Dr. Nicole Gann (45%)
  - OÄ Dr. Ulrike Gehmacher (20%)
  - OÄ Dr. Katharina Jakomet (80%)
  - OÄ Dr. Angela Leisner-Möschel (25%)
  - OA Dr. Alexander Kopf (30%)
  - OA Priv.-Doz. Dr. Philipp Rein (30%)
  - OÄ Dr. Susanne Wohlgenannt (40%)
  
- **Assistenzärztinnen/Assistenzärzte:**
  - Dr. Hubert Dünser
  - Dr. Michael Krasser
  - Dr. Julian Metzler
  - Dr. Manuela Metzler
  - Dr. Martin Muxel
  - Dr. Christina Wing Quay
  - Dr. Nikolina Witwer (87,5%)
  
- **Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin:**
  - Dr. Daniel Oswald
  - Dr. Johanna Payr
  - Dr. Christina Santer
  
- **Turnusärztinnen und Turnusärzte:** 6
  
  
- **Abteilungsleiterin Innere Medizin I** DGuKP Martina Baumgartl
- **Abteilungsleiterin Innere Medizin II** DGuKP Angelika Längle
- **Abteilungsleiterin Innere Diagnostik** DGuKP Marjana Schmid
- **Abteilungsleiter Innere Palliativ** DGuKP Christoph Miller, BScN
- **Abteilungsleiterin Interdisziplinäre Intensivstation** DGuKP Simone Bereuter
- **Abteilungsleiter Ambulanz für Innere Medizin** DGuKP Bruno Burtscher



## Bericht

Die Abteilung für Innere Medizin am LKH Hohenems bietet ein sehr umfassendes medizinisches Leistungsspektrum an. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Gastroenterologie, Onkologie, Endokrinologie & Diabetologie, Rheumatologie, Osteologie, Palliativmedizin, Intensivmedizin und nicht-invasive Kardiologie.

Im Jahr 2020 hat die Covid-19-Pandemie unsere Arbeit geprägt. In der frühen Pandemiephase von März bis Mai 2020 hatten wir eine Schwerpunktfunktion für das Bundesland Vorarlberg als „Coronaspital“. Dementsprechend haben wir einen großen Anteil unserer Kapazität der Covid-19-Arbeit gewidmet. Aufgrund der notwendigen Isolationsmaßnahmen mit der Bereitstellung ganzer Zimmer für einzelne Covid-19-Verdachtspatientinnen und -patienten haben wir eine deutlich niedrigere Gesamtauslastung der Abteilung von 62,59% für die 52 internistischen Betten exkl. Palliativstation und Intensivstation, entsprechend -18,84% im Vergleich zum Jahr 2019. Es spiegelt sich darin nicht wider, dass die Covid-19-Arbeit um ein Vielfaches aufwändiger und vor allem körperlich und psychisch sehr belastend ist.

Die gemeinsam mit der Abteilung für Pulmologie geführte Interdisziplinäre Intensivstation arbeitet sehr erfolgreich. Die Intensivstation stand 2020 ganz im Zentrum der Covid-19-Pandemie-Bewältigung. Neben den aufwändigen Hygienemaßnahmen war auch die Schwere der Covid-19-Krankheitsbilder eine große Herausforderung. Die daraus für das Team resultierenden Belastungen spiegeln sich in den Auslastungszahlen nicht wider (Bettenauslastung 60,56%; -4,23% im Vergleich zu 2019).

Die medizinische Tätigkeit im Fachbereich der Rheumatologie hat überregionale Bedeutung. Ähnlich wie in unserer Endokrinologischen Ambulanz haben wir es mit sehr komplexen Fragestellungen und zum Teil sehr seltenen Erkrankungen zu tun.

In der Onkologie haben wir es durch hohes Engagement geschafft, die enormen Fortschritte dieses Fachgebiets prompt in die Praxis umzusetzen. Unsere hohe Expertise in der Endoskopie ermöglicht einen Schwerpunkt bei gastrointestinalen onkologischen Erkrankungen.

Patientinnen und Patienten werden bereits in früheren Stadien ihrer Erkrankung in die Palliative Care integriert. Dies bedeutet eine spürbare Qualitätsverbesserung und entspricht dem neuen Verständnis der heute wesentlich umfangreicheren Palliative Care. Die Gesamtauslastung der Palliativstation ist mit 79,85% geringfügig gesunken (-1,85% im Vergleich zu 2019). Die durchschnittliche Behandlungsdauer der insgesamt 354 Patientinnen und Patienten (-3,8% im Vergleich zu 2019) beträgt durchschnittlich 13,17 (+0,21% im Vergleich zu 2019).

Unsere Tätigkeit im Mobilem Palliativteam in Kooperation mit der Hospizbewegung Vorarlberg der Caritas ist erfolgreich und wird sowohl von Patientinnen und Patienten als auch von den Systempartnern sehr geschätzt. Trotz der Einschränkungen durch die Pandemie konnten wir 1026 Einsätze absolvieren (-16,24% im Vergleich zu 2019).

Einen großen Stellenwert hat bei uns die Fortbildung und Schulung der Patientinnen und Patienten sowie des medizinischen Personals. Die Lehrtätigkeit hilft den Unterrichteten, erhöht aber auch die Kompetenz der Lehrenden, was wiederum unseren Patientinnen und Patienten zugutekommt. In diesem Rahmen fördern wir auch die klinische Wissenschaft durch Teilnahme an patientenorientierten Projekten.



**Statistiken**

**Betten/Auslastung**

52 Betten Innere Medizin	2019	2020
Gesamtauslastung	81,43%	62,59%
Anzahl stationärer Patientinnen und Patienten	3.247	2.642
Belagsdauer	4,76	4,46
Stationäre Pflegetage	18.490	14.307
Belagstage	15.456	11.858

16 Betten Palliativmedizin	2019	2020
Gesamtauslastung	81,70%	79,85%
Anzahl stationärer Patientinnen und Patienten	368	354
Belagsdauer	12,96	13,17
Stationäre Pflegetage	5.128	5.027
Belagstage	4.771	4.676

6 Betten Interdisziplinäre Intensivmedizin	2019	2020
Gesamtauslastung	64,79%	60,56%
Anzahl stationärer Patientinnen und Patienten	522	350
Belagsdauer	2,72	3,79
Stationäre Pflegetage	1.643	1.484
Belagstage	1.419	1.330

**Personal**

- 33 Ärztinnen und Ärzte (24,5 Dienstposten + 0,9 Mobiles Palliativteam)
- 93 Gehobener Dienst (65 Dienstposten + 0,85 MPT-Pflege)
- 10 Pflegeassistenz bzw. Pflegefachassistenz (8,6 Dienstposten)
- 6 Abteilungshilfen (4,15 Dienstposten)
- 10 Sekretärinnen/Stationssekretärinnen/Schreibkräfte (6,10 Dienstposten)

(Intensivstation, Palliativstation, Innere Medizin Station I + II, Ambulanz für Innere Medizin und Innere Medizin Diagnostik, Notarztservice)

## Untersuchungen

Untersuchung	Jahr 2019	2020
Gastroskopie .....	1.169	869
Koloskopie .....	1.022	729
Bronchoskopie .....	42	39
Ultraschall Small Parts, Gelenke, Mamma.....	136	241
Ultraschall Abdomen .....	5.582	4.839
Ultraschall Thorax .....	1.872	1.484
Echokardiografie (überwiegend transthorakal).....	1.142	788
Kontrastmittelsonographie .....	42	35
Gefäßultraschall .....	3.936	2.716
Ergometrie .....	59	21
Langzeitblutdruckmessung .....	52	42
Langzeit-EKG .....	198	149
Lungenfunktion (Spirometrie).....	27	29
Knochendichtemessungen .....	343	195
H2-Atemtests .....	48	22
Oszillografien.....	10	14
Punktionen (Knochenmark-, Aszites-, Pleura-, Organpunktion)...	241	185
EKG .....	2.432	2.587
Verabreichte Chemotherapie .....	260	257
Verabreichte Chemotherapie Palliativstation .....	4	4
Stationäre onkologische Patientinnen und Patienten .....	654	562
Stationäre onkologische Patientinnen & Patienten Palliativstation .....	261	262
Stationäre hämatologische Patientinnen und Patienten .....	82	106
Rheumatologische Ambulanz .....	530	564
Endokrinologische Ambulanz .....	538	346
Diabetes-Ambulanz .....	147	145
Schmerzsprechstunde.....	162	27
Schmerzboard, intern und extern .....	41	2
Ambulante Patientinnen und Patienten (-22,89 %) .....	7.751	5.977
Ambulanzfrequenz (-18,70 %) .....	15.562	12.652
Notarzteinsätze .....	1.190	1.176
Mobiles Palliativteam (Einsätze) .....	1.225	1.026

Weiters wurden an unserer Abteilung auch Orthostasetests, Kapillarmikroskopien, Kardioversionen, transösophageale Echokardiografien, Anlage oder Wechsel zentraler Venenkatheter, endoskopische Blutstillungen und PEG-Sonden-Anlagen sowie ERCP durchgeführt.



## Fortbildung, Kurse und Patientenschulungen

Diabetiker-Schulungen: 69 Einzelschulungen mit insgesamt 182 Patientenkontakten

Ultraschallkurse nach den ÖGUM-Richtlinien: 2 Kurse (insgesamt 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

Palliative Care: 3 Bildungsveranstaltungen mit insgesamt 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (in Kooperation mit der Hospizbewegung Vorarlberg)

### Exkursionen und Praktikumsmöglichkeiten – Impulsgeber für „Palliative-Kultur“ in Vorarlberg

Neben der patientenorientierten Arbeit leistet die Palliativstation auch einen wichtigen Beitrag in der Vermittlung von Palliative Care. Der regelmäßige Besuch von Schulklassen und anderen interessierten Gruppen musste 2020 wegen der Corona-Pandemie zurückgestellt werden. Wir freuen uns schon auf den hoffentlich bald wieder möglichen lebendigen Austausch, in dem viele Fragen der Besucherinnen und Besucher geklärt werden können. Das sind Fragen wie „Was bedeutet Palliative Care?“ und „Was ist interprofessionelle Arbeit?“, aber auch Fragen zu ethischen Entscheidungsfindungen, Haltung zu Leben, Sterben und Tod,...

Als Einstieg in das umfassende Thema „Palliative Care“ dient ein eigens gedrehter Film über unsere Station. Anschließend bietet ein Rundgang durch die beiden Stockwerke die Möglichkeit, die Station kennenzulernen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, in offener Atmosphäre in eine Diskussion über dieses wichtige Thema zu kommen.

Die Begleitung von Praktikantinnen und Praktikanten ist ein weiterer, ebenfalls wichtiger Aufgabenbereich der Palliativstation. Es besteht auch die Möglichkeit, das mobile Palliativteam, das in enger Kooperation mit der Palliativstation arbeitet, kennenzulernen.

**Die Arbeit in unseren Covid-19-Bereichen**



